



CORNER ITALIANO | OFFIZIELLE RESSOURCEN

Erweitertes Prüfprotokoll mit zwei Systemen

Wie ein zweites System genutzt wird, ohne es zur automatischen Genehmigung zu machen

ERWEITERTES ARBEITSPROTOKOLL

Abgestimmt auf den überarbeiteten englischen Buchinhalt · Dokumentarischer Stand Juli 2026 · Ressourcenversion DE-R2.3

<https://www.corneritaliano.com/de/2050/ressourcen/>

GRUNDREGEL Ein zweites System kann nach Fehlern oder Bedingungen suchen, die das Ergebnis infrage stellen. Ein anderer Name, ein anderes Modell oder ein anderer Anbieter belegen keine unabhängige Prüfung. Fügen Sie seine Nachweise dem Test bei, ohne sie als zweiten Test zu behandeln oder Stimmen zu addieren.

Definieren Sie vor der Nutzung das legitime Ergebnis und den menschlichen Vergleichsmaßstab. Bestimmen Sie verbotene Handlungen und die Gruppen, denen Vorteile oder Kosten entstehen. Teilen Sie die Arbeit in Aufgaben auf und weisen Sie jeder einen Modus, eine Stufe und ein Risiko zu. Legen Sie die Zeit bis zum Schadenseintritt und die Abweichung fest, die das Ergebnis ändern kann; benennen Sie anschließend die verantwortliche Person und die Stoppbedingung. Beginnen Sie im Schattenbetrieb und verwenden Sie adverse Fälle, bevor Sie begrenztes Volumen mit reversiblen Wirkungen erlauben. Ein zweites System kann Wertekonflikte oder ungleichen Zugang nicht von selbst lösen. Organisationskapazität und Rechtsschutz bleiben notwendig.

1. Zweck und Grenzen

Verwenden Sie dieses Protokoll, wenn Sie ein Hauptsystem mit einem zweiten System verbinden, das nach Fehlern oder Bedingungen sucht, die das Ergebnis infrage stellen und eine Wiederaufnahme des Falls rechtfertigen könnten. Behandeln Sie die Ausgabe als zusätzlichen Nachweis innerhalb des 2050-Tests. Fachkundiges Urteil, Rechtsschutz und die Befugnis zum Stoppen bleiben notwendig.

Übereinstimmung zwischen den Systemen beweist nicht, dass ein Ergebnis richtig ist, und Uneinigkeit erlaubt keine automatische Mittelwertbildung. Gemeinsame Quellen oder Daten können beide Systeme zum selben Fehler führen, ebenso gemeinsame Kennzeichnungen oder Infrastrukturen.

2. Funktionen und Trennung der Verantwortlichkeiten

Funktion	Mindestverantwortung
Verantwortliche Person für den Test	Definiert Problem, Mandat, nicht kompensierbare Schwellenwerte und organisatorische Entscheidung. Delegiert die Genehmigung nicht an die beiden Systeme.
System A	Führt die Aufgabe im Erprobungsbereich aus und bewahrt Eingaben, Version, Ergebnisse, Quellen und Unsicherheit auf.
System B	Sucht nach Fehlern, Gegenbedingungen oder Nachweisen, die das Ergebnis ändern könnten; seine Antwort wird nicht mit der von A gemittelt.
Testleitung	Hält Daten, Register, Konfigurationen und Zugriffe getrennt; dokumentiert gemeinsame Abhängigkeiten und Abweichungen.
Fachkundige prüfende Person	Rekonstruiert den strittigen Punkt innerhalb des verfügbaren Kontrollfensters und kann begrenzen, aussetzen oder stoppen.
Befugnis zum Stoppen	Setzt die dokumentierte Folge um, ohne auf den Anbieter oder einen informellen Konsens zu warten.

3. Voraussetzungen für die Prüfung

Vor der Aktivierung	Zu klärende Frage
Legitimes Ergebnis	Welches Ergebnis wäre vertretbar, und welche beobachtbare Verbesserung würde es rechtfertigen?
Verbotene Handlungen	Was darf keines der beiden Systeme entscheiden oder ausführen?
Betroffene Gruppen	Wer profitiert, und wer trägt Risiko, Verzögerung, Arbeit oder die Hürden einer Anfechtung des Ergebnisses?
Kontrollfenster	Wie viel Zeit liegt zwischen einem Fehler und einer Folge, die nur noch schwer zu korrigieren ist?
Entscheidende Abweichung	Welcher Widerspruch erzwingt die Wiederaufnahme des Falls oder verhindert die Wirkung?
Stoppen	Wer darf das Verfahren bei welchem Signal stoppen, und welcher Dienst läuft im eingeschränkten Betriebsmodus weiter?
Ausstieg	Lassen sich Daten, Register, Konfigurationen und Berechtigungen ohne den Hauptdienst rekonstruieren?

4. Fallbibliothek

Bauen Sie eine versionierte Bibliothek realistischer Versagensfälle auf, die über bequem verfügbare Stichproben hinausgeht. Halten Sie für jeden Fall das legitime Ergebnis und mögliche Widerlegungen sowie den Namen einer fachkundigen Person fest, die ihn rekonstruieren kann.

Fallfamilie	Was geprüft werden muss
Regelfall	Erwartete Leistung, tatsächliche Bearbeitungszeit und Lesbarkeit der Erklärung.
Grenzfall	Seltene, aber plausible Bedingung, die das Ergebnis ändern könnte.
Unvollständige Daten	Fähigkeit, fehlende Informationen zu erkennen und unbegründetes Vertrauen zu verhindern.
Widersprüchliche Anweisungen	Priorität, Eskalation und Rückverfolgbarkeit der angewandten Regel.
Korrelierter Fehler	Gemeinsame Quelle, Annotation, Abhängigkeit oder Metrik, die beide Systeme in die Irre führen könnte.
Überlastung	Parallelität, Aufmerksamkeit und Prüfkapazität beim vorgesehenen Volumen.
Nichtverfügbarkeit	Eingeschränkter Betrieb, Kontinuität, Wiederaufnahme und auf Nutzende und Personal verlagerte Kosten.
Ausstieg	Wiederaufnahme eines Falls außerhalb des Hauptdienstes mit funktionsfähigen Berechtigungen und Konfigurationen.

5. Verfahren in Phasen

Phase 0 - Vorbereitung

Füllen Sie Zweck, Mandat, Nachweis, Verteilung, Schaden, Rechtsschutz und Ausstieg aus. Dokumentieren Sie den menschlichen Vergleichsmaßstab sowie Modus, Stufe und Risiko jeder Aufgabe. Definieren Sie die entscheidende Abweichung und die Stoppschwelle, bevor Sie die Leistung eines der Systeme beobachten; halten Sie auch eingeschränkten Betriebsmodus und verbotene Daten im Voraus fest.

Phase 1 - Getrennter Schattenbetrieb

A und B beobachten dieselben Fälle ohne Außenwirkung. Eingaben, Versionen, Ergebnisse, Quellen und Register bleiben getrennt. Ein Mensch vergleicht die entscheidenden Punkte, nicht nur sprachliche Ähnlichkeit.

Phase 2 - Korrelierte Fehler

Führen Sie fehlerhafte gemeinsame Quellen, fehlende Daten, seltene Ausnahmen, widersprüchliche Anweisungen, gemeinsam genutzte Komponenten und Nichtverfügbarkeit ein. Prüfen Sie, ob Übereinstimmung eine gemeinsame Abhängigkeit verdeckt.

Phase 3 - Rekonstruierbarkeit unter Last

Wiederholen Sie die Prüfung mit vorgesehenem Volumen und vorgesehener Parallelität. Messen Sie Leistung, Zeit bis zum Schadenseintritt, Erkennung und Wiederherstellung sowie versäumte Eingriffe. Prüfen Sie Erklärungen und verbleibende Kompetenz, Ungleichheiten und Machtkonzentration. Bestätigen Sie, dass die prüfende Person den entscheidenden Punkt rekonstruieren, die Alternative vergleichen und vor Eintritt des Schadens stoppen kann.

Phase 4 - Begrenztes und reversibles Volumen

Nur wenn die vorherigen Phasen tragen, verwenden Sie einen engen Geltungsbereich mit reversiblen Wirkungen, vollständigen Registern, erreichbarer verantwortlicher Person und sofortigem Stoppen. Ein günstiger Durchschnitt genehmigt keine automatische Ausweitung.

Phase 5 - Ausstieg und erneute Prüfung

Exportieren und öffnen Sie einen Fall mit Daten, Konfigurationen und Berechtigungen außerhalb des Hauptdienstes erneut. Versehen Sie jede Genehmigung mit einem Ablaufdatum sowie Schwellen für Aussetzung und Wiederaufnahme. Prüfen Sie erneut, wenn sich Modell, Daten, Anbieter, Umfang, Aufgabe oder verantwortliche Personen ändern oder die festgelegte Frist erreicht ist. Stellen Sie sicher, dass betroffene Personen das Mandat kennen und das Ergebnis anfechten können. Untersuchen Sie Versagensfälle und Kosten, bevor Sie den Geltungsbereich erweitern.

6. Besondere Bedingungen der Prüfung mit zwei Systemen

Bedingung	Erforderliche Prüfung
Tatsächliche Unabhängigkeit	Eine relevante Trennung oder Unterschiede bei Quellen, Daten, Zielen und Registern nachweisen. Ein anderer Name, ein anderes Modell oder ein anderer Anbieter genügt nicht.
Korrelierte Fehler	Gemeinsame Schwachstellen suchen: geteilte Quellen, identische Annotationen und Metriken, gemeinsame Abhängigkeiten, unvollständige Daten, widersprüchliche Anweisungen, Überlastung und Nichtverfügbarkeit. Auch Übereinstimmung kann auf dieselbe Weise falsch sein.
Entscheidende Abweichung	Vorab festlegen, welcher Widerspruch das Ergebnis ändern kann; Eingaben, Versionen, Ergebnisse und Register getrennt halten. Bewertungen oder Konfidenzwerte nicht mitteln, um aus Uneinigkeit eine Genehmigung zu machen.
Vorab festgelegtes Stoppen	Wenn eine entscheidende Abweichung im Kontrollfenster nicht rekonstruiert werden kann, die dokumentierte Folge anwenden: Mandat begrenzen, in den eingeschränkten Betriebsmodus wechseln, vor dem Start Nicht delegieren oder die aktive Nutzung Stoppen.

7. Mindestregister

Registerfeld	Aufzubewahrender Inhalt
Identifikation	Fall, Datum, verantwortliche Person, Version A, Version B, Konfigurationen und Quellen.
Getrennte Eingaben	Für jedes System verfügbare Daten, ausgeschlossene Elemente und angewandte Transformationen.
Getrennte Ergebnisse	Antworten, zitierte Quellen, Unsicherheit, Alternativen und verfügbare Zwischenschritte.
Übereinstimmung oder Abweichung	Sachlicher Punkt statt bloßer Stilunterschied; mögliche Wirkung auf die Entscheidung.
Menschliche Rekonstruktion	Entscheidende Tatsache, Regel, Alternative, benötigte Zeit und erforderliche Kompetenz.
Folge	Im Schattenbetrieb fortfahren, wiederholen, Mandat begrenzen, in den eingeschränkten Betriebsmodus wechseln, Nicht delegieren oder Stoppen.
Kosten	Stunden, Verzögerungen, Schulung, Anfechtungen, Abhängigkeit, Energie und Ausstiegsarbeit.

8. Entscheidungsregeln

Situation	Mindestfolge
A und B stimmen überein, teilen aber eine ungeprüfte Abhängigkeit	Die Nachweislage ist Ungeklärt; das Mandat nicht ausweiten.
A und B weichen in einem nicht entscheidenden Punkt ab, dessen Ursache rekonstruierbar ist	Dokumentieren; Geltungsbereich beibehalten; Fallbibliothek prüfen.
Eine entscheidende Abweichung ist innerhalb des Kontrollfensters rekonstruierbar	An die fachkundige prüfende Person weiterleiten; die Wirkung bleibt bis zum Abschluss des Falls ausgesetzt.

Situation	Mindestfolge
Eine entscheidende Abweichung kann nicht rechtzeitig rekonstruiert werden	Mandat begrenzen oder in den eingeschränkten Betriebsmodus wechseln; ist die Befugnis bereits aktiv, Stoppen.
Beide Systeme versagen im selben Fall	Die Übereinstimmung als korrelierten Fehler behandeln; Quellen, Daten, Ziele oder Verfahren vor der Wiederholung korrigieren.
Die Last macht die Aufsicht nominell	Volumen oder Modus reduzieren; menschliche Kapazität finanzieren; keine rein dekorative Unterschrift ergänzen.
Der Ausstieg erlaubt keine Rekonstruktion des Dienstes	Blockierende Bedingung: vor dem Start Nicht delegieren oder aktive Nutzung Stoppen.

9. Abschlussvermerk

ERGEBNIS Dokumentieren Sie Version und geprüften Geltungsbereich, einschließlich gescheiterter Fälle, Abweichungen und ungeklärter Bedingungen. Bewahren Sie Aufsichtsstunden und Kosten zusammen mit der organisatorischen Entscheidung auf. Benennen Sie die verantwortliche Person und legen Sie Stoppbedingung sowie Prüfungstermin fest. Ein gutes Ergebnis genehmigt keine ungeprüften Aufgaben, Daten oder Volumina.

Abschlusscheckliste

Kontrolle	Ergebnis und Verweis
☐ Versionen A und B identifiziert	
☐ Gemeinsame Abhängigkeiten dokumentiert	
☐ Entscheidende Abweichungen rekonstruiert	
☐ Tatsächliche Last und Kontrollfenster geprüft	
☐ Rechtsschutz und Befugnis zum Stoppen erreichbar	
☐ Eingeschränkter Betriebsmodus und Ausstieg erprobt	
☐ Aufsichts- und Nichteinführungskosten dokumentiert	
Organisatorische Entscheidung	☐ Fortfahren ☐ Begrenzen und erproben ☐ Nicht delegieren ☐ Stoppen
Verantwortliche Person, Unterschrift, Datum und erneute Prüfung	